



Humboldt-Gymnasium - Fahrräder, wohin das Auge blickt - auch im Winter. Schulbeginn 10. Januar.

Mit dem Fahrrad mobil – auch im Winter

Tipps des AK Mobilitätswende

Dunkelheit, Glätte und Schnee können das Radfahren in der kalten Jahreszeit erschweren. Freizeittouren werden im Winter allenfalls bei Sonnenschein und Plusgraden unternommen. Doch wer sich einmal entschieden hat, für die Alltagswege das klimafreundliche Fahrrad zu nutzen, bleibt meist auch im Winter dabei: ausgerüstet mit funktionierender Beleuchtung, gut eingestellten Bremsen und reflektierender Kleidung. Ganz nebenbei wird das Immunsystem dabei durch den Wechsel zwischen warm und kalt optimal trainiert. Auch in Vaterstetten nimmt die Zahl der ganzjährigen Fahrradfahrerinnen und -fahrer sichtbar zu.

Geräumte Radrouten sind entscheidend

Aus Sicht des AK Mobilitätswende bieten die kurzen innerörtlichen Wege und die flache Topografie unserer Gemeinde ideale Voraussetzungen, um das Fahrrad auch als ganzjähriges Verkehrsmittel zu etablieren. Auf dem Weg zur fahrradfreundlichen Kommune braucht die Verbesserung der Radinfrastruktur jedoch eine noch höhere Priorität. Dazu gehört auch ein Winterdienst, der dem Radverkehr die gleiche Aufmerksamkeit schenkt wie dem Kfz-Verkehr. Besonders sinnvoll ist hier ein ausgewiesenes Hauptradroutennetz, für das ein zuverlässiger Winterdienstplan gilt. Er sollte gewähr-

leisten, dass auch Radrouten und -stellplätze bereits morgens mindestens eine halbe Stunde vor Schulbeginn geräumt sind und sicher genutzt werden können. Fahrradwege und Kreuzungsbereiche sollten nicht mit Schnee zugeschoben und versperrt sein. Um Radwege mit Räumfahrzeugen von Schnee und Eis zu befreien, sind zudem durchgängig Mindestbreiten erforderlich. Gehört ein kombinierter Geh- und Radweg zur Hauptroute, sollte der Winterdienst hier durch die Gemeinde erfolgen.

Den Fahrstil anpassen

Winterliche Verhältnisse mit Dauerfrost und Schnee sind auch bei uns (inzwischen) relativ selten. Doch wenn bei glatter und verschneiter Fahrbahn der Bremsweg länger ist als üblich, dann ist es außerdem wichtig, dass Radfahrerinnen und Radfahrer ihre Fahrweise anpassen: das Tempo reduzieren, Abstand halten und Kurven besonders vorsichtig fahren. Ist ein benutzungspflichtiger Radweg nicht geräumt, darf man auf die Fahrbahn ausweichen. Aber mit zuverlässig geräumten Routen und angepasstem Fahrverhalten lässt sich auch auf dem Rad gut durch den Winter kommen.

Text und Foto: Jochen Hoepner